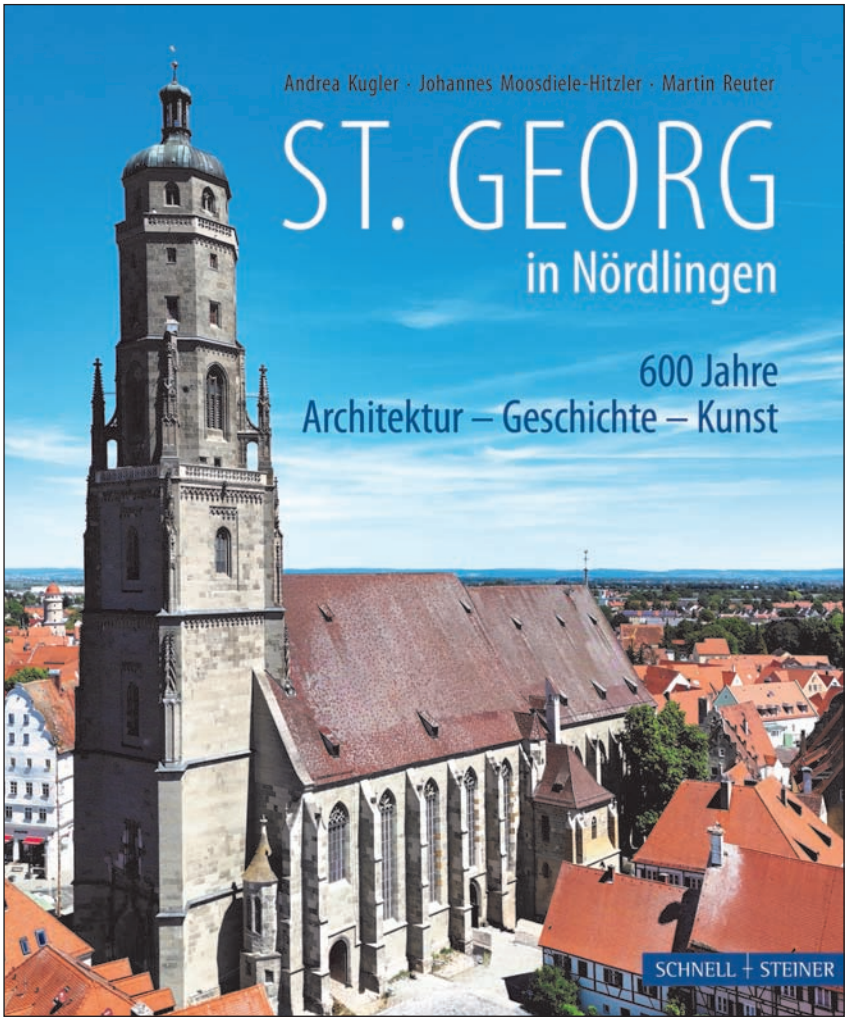
Kirchengemeinde
Nördlingen

November/Dezember 2026
Januar 2027

Evangelischer Gemeindebote



Das Jubiläumsbuch ist fertig!

Hier sehen Sie das Cover des neuen Bandes, der demnächst für **39,95 €** erhältlich ist. Sie können das Buch direkt bei der **Buchvorstellung** am **24. November** erwerben (Details auf Seite 8) oder bequem über den nebenstehenden QR-Code bestellen (zzgl. Versand).

Jetzt gibt es den Gemeindeboten auch online:

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Aus dem Inhalt:

Vorwort, Impressum, Im Blickpunkt	S. 2
Angedacht	S. 3
Rückblick aus Gemeinde und Region	S. 4
Liselotte-Nold-Schule	S. 5
Aus den KiTas	S. 6/7
Freud und Leid	S. 7
Neues aus der Gemeinde	S. 8/9
Gemeindejugend	S. 9/10
Kirchenmusik	S. 11
Aus dem Dekanat	S. 12
10 Wochen mit...	S. 13
Brot für die Welt	S. 14
Zu guter Letzt	S. 15
Save the Date	S. 16

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu dieser neuen Ausgabe unseres Gemeindeboten! Die Blätter färben sich, die Tage werden spürbar kürzer, und in unserer Gemeinde schlagen wir das nächste Kapitel dieses Jahres auf. Mit diesem Heft möchten wir Sie einladen, kurz innezuhalten, die vergangenen Wochen Revue passieren zu lassen und gemeinsam auf die vor uns liegende Zeit zu blicken.

Schon jetzt werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus: Im Jahr 2027 feiern wir das 600-jährige Jubiläum unserer St.-Georgs-Kirche. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen, Ihre persönlichen Erinnerungen und Geschichten rund um St. Georg mit uns zu teilen.

Mit den kühleren Tagen richtet sich unser Blick aber besonders auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit: Ein musikalischer Höhepunkt wird dabei das Weihnachtsoratorium sein, auf das wir Sie hier schon aufmerksam machen wollen. Näheres dazu finden Sie auf der Rückseite der Ausgabe.

Neben Rückblicken aus Region, Gemeinde, KiTas und der LNS erwarten Sie in diesem Heft vielfältige Einblicke in die Gemeindejugend, Neues aus dem Dekanat sowie alle wichtigen Termine und Angebote im Überblick. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine gesegnete, behütete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin

Impressum

56. Jahrgang
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 86720 Nördlingen, Pfarrgasse 5, Tel. 0 90 81/40 35, Mail: pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Redaktion: Kathrin Wittmann (v.i.S.d.P.), Dr. Philipp Beyhl, Christoph Dobel, Wolfgang Holik
Mitarbeit: Tobias Holik, Richard Gerstenmeyer, Marlies Fuchs
Datenschutzbeauftragter: Manfred Geitner
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3450 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindeboten Februar/März/April 2027 ist am 20. Januar 2027. Bitte liefern Sie Ihre Beiträge per Mail (*gemeindebote.noerdlingen@elkb.de*) an das Pfarramt.
Der Gemeindebote für die Monate Februar/März/April 2027 erscheint am 1. Februar 2027.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Nördlingen:
DE43 7206 9329 0300 0290 33
GENODEF1NOE
Raiffeisen-Volksbank Ries eG

Im Blickpunkt



Bild: Andreas Wittmann

Im Blickpunkt: Jubiläumsjahr 2027

Große Feste werfen Ihre Schatten voraus. Das gilt auch für den 600sten Jahrestag des Baubeschlusses für unsere Kirche St. Georg. Diese "Geburtsstunde" unserer Kirche jährt sich erst in gut einem Jahr zum 600sten Mal, am 17. Oktober. Gefeiert wird aber schon jetzt.

Das Fest beginnt mit einer Buchpräsentation. Am 24. November 2026 um 19 Uhr wird ein neues Buch zu St. Georg im Gemeindezentrum St. Georg präsentiert. Rund drei Jahre Vorbereitung waren für dieses Buch nötig. Die erste größere Veröffentlichung zu dieser Kirche seit rund 50 Jahren.

Im kommenden Jahr folgen viele Veranstaltungen zu unserer Kirche. Die Stadt Nördlingen präsentiert ein eigenes Jubiläumsprogramm, in dem sich viele Angebote zu diesem Fest finden. Auch Vorträge zu verschiedenen Themen wird es in den nächsten Monaten geben. Ein Vortrag blick in die Schatzkammer von St. Georg, ein anderer auf die Reformationsereignisse in Nördlingen, ein dritter schaut auf die Nazi-Zeit und unsere Kirchengemeinde.

Es geht um viel Geschichte, aber eben auch um Geschichten. Welche Geschichten verbinden Sie mit unserer Kirche? Welche wichtigen Erlebnisse Ihres Lebens sind mit diesen Mauern verbunden? Schreiben Sie es uns. In dieser Ausgabe finden Sie einen Artikel, der überlegt, welche Geschichte es sein könnte. Erinnern sie sich gemeinsam mit dem AfAb. Wir freuen uns auf ihre Geschichte!

Ihr Martin Reuter, Pfarrer



Bild: Pixabay

Die Harten und ihr Garten

Nur die Harten kommen in den Garten – der Spruch begleitet mich seit meiner Jugend. Bewusst oder unbewusst geben wir das noch heute unseren Kindern mit: Du musst stark sein, wenn Du es zu etwas bringen willst. Keine Schwäche zeigen! Das ist auf Dauer ganz schön anstrengend. Und eigentlich ziemlich unnötig. Rein biblisch gesehen zumindest.

Denn die großen Gestalten der Bibel zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie eben nicht zu den Harten gehören. Superhelden? Fehlanzeige. Und irgendwie kommen sie doch in den Garten.

Der Mensch – in der Bibel wie noch heute – zeichnet sich vor allem durch eines aus: Schwachheit. Aber ich glaube: genau das ist unsere Stärke! Was macht die Personen der Bibel so stark? Nichts anderes als das, was unsere Kirchengemeinde seit Jahrhunderten und mich bis heute stark macht: Wir werden stark durch Gemeinschaft.

Gemeinschaft die trägt, gerade dann, wenn ich schwach bin. Im Alltag erleben wir es oft genau anders herum: Bin ich krank, alt, gebrechlich, werde ich schnell zur Last. Wir wollen anders sein. Versuchen und schaffen es auch immer wieder, einander zu tragen. Keiner, der außen vorbleibt, nur weil er nicht ins Bild eines perfekten Menschen passt. Wir beten füreinander, achten aufeinander, wollen das Beste für den anderen. Paulus hat einmal geschrieben: Wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit. Das ist Gemeinschaft, die stark macht.

Das zweite, das mich stark macht ist die Liebe. Das fasziniert mich an den Geschichten von Jesus immer wieder: wenn ein Mensch ihm begegnet, hat man das Gefühl, dass dieser Mensch in diesem Moment für ihn das Wichtigste ist. Ist das nicht toll, auch heute noch: Wenn ich mich an Gott wende, mit meinen Bitten, Sorgen, Ängsten, bin ich für ihn in diesem Moment der wichtigste Mensch, für den er sich Zeit nimmt. ICH BIN WICHTIG.

Und zuletzt werde ich stark durch Vergebung. Auch wenn es sich erst einmal anhört nach Schuldzuweisung oder Scham – Vergebung will einen Menschen wieder aufrichten. Damit ich wieder erhobenen Hauptes durchs Leben gehen kann. Vergebung macht mir Mut, das Leben jeden Tag neu anzupacken und aus meinen Fehlern zu lernen. Ein starkes Stück wäre es, wenn diese Kultur des Vergebens auch in unserem Alltag immer wieder Einzug findet. Gemeinschaft – Liebe – Vergebung: die Kraft Gottes, die in meiner Schwachheit mächtig ist. Wo Menschen aber sich nicht schämen, ihre Schwachheit zuzugeben, Gott um Hilfe bitten, da kann Stärke, die Stärke Gottes wirksam werden. Und du wirst sehen: Nicht nur die Harten kommen in den Garten.

Ihr Pfarrer Philipp Beyhl



von links nach rechts: Stephanie Lange, Philipp Beyhl, Waltraud Bergmaier
Foto: Michael Jahnz

Leitungswechsel an der Liselotte-Nold-Schule

In einem festlichen Gottesdienst haben wir am 20. September die langjährige Schulleiterin der Liselotte-Nold-Schule, Waltraud Bergmaier, verabschiedet. Sie war seit über 20 Jahren in der Schulleitung tätig. Für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Schule sagen wir von Herzen DANKE. Begrüßen und in das Amt der Schulleitung einführen konnten wir an diesem Sonntag Stephanie Lange, die seit dem 1. September das Amt von Frau Bergmaier übernommen hat. Für ihren Dienst wünschen wir ihr alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen.

Ihr Philipp Beyhl, Pfarrer

Gemeindeessen an Erntedank



Festtafel in der Pfarrgasse: Gut 100 Besucherinnen und Besucher genossen bei herrlichstem Sonnenschein die selbstgemachte Erntedank-Suppe. Ein herzlicher Dank gilt unserem fantastischen Vorbereitungsteam!

Foto: Kathrin Wittmann

Ein guter Start

Menschen aus unterschiedlichen Orten rund um Nördlingen nähern sich im Matthias-Pauli-Haus in Hohenaltheim. Manche treten etwas unsicher ein. Andere schreiten beherzt über die Schwelle. Nach einer Begrüßung am Eingang erhalten sie eine farbige Scherpe – aus Krepp-Papier. Sie treten in den großen Saal dieses Gemeindezentrums der Pfarrei "Am Albuch" ein. Obwohl sich nur wenige kennen, herrscht an diesem Abend eine heitere Atmosphäre. Alle verbindet die gleiche Aufgabe: Sie arbeiten im Kirchenvorstand ihrer Gemeinde mit. An diesem Abend waren Sie von den Hauptamtlichen der Region West zu einem KV-Dank-Abend eingeladen worden. Es gab ein Büfett, Getränke und etwas Programm organisiert durch die Hauptamtlichen der Region West.



Heiter wurde die Atmosphäre durch den Austausch über das eigene Bild von Kirche, Fragen wie "Wenn du dir eine Superkraft aussuchen dürftest, die aber im Alltag total nutzlos ist – welche wäre das?" oder der Verlosung von Predigerinnen und Prediger für "Tauschsonntage" in den Gemeinden der Region West im kommenden Jahr. Zweimal an diesem Abend merke ich, dass die Region West gar nicht so groß ist. Einmal im Gespräch mit einer strahlend-lächelnden Frau, die plötzlich noch mehr lachte und sagte: "Deine Frau, die habe ich heute Morgen kennen gelernt." Ein anderes Mal als mir eine andere Dame eröffnete, dass wir gemeinsam an dem gleichen Projekt arbeiten würden. Dennoch hatte ich beide Frauen vor diesem Abend nicht gesprochen. Der Abend endete mit Orgelklängen, Gebet und Segen zur Nacht – und einem Geständnis: Ich teilte unseren Gästen mit, dass ich sehr erleichtert war. Es war eingetreten, was eine meiner beiden neuen Bekannten prophetisch in der Vorstellungsrunde ausgesprochen hatte: "Bei Kirche denke ich oft: Ach jetzt ist heute schon wieder was. Und dann ist es ein wunderschöner Abend." Vielen Dank für diesen guten Start in das gemeinsame Gestalten der kirchlichen Landschaft in der Region West!

Ihr Martin Reuter, Regionalsprecher



Abschlussfeiern LNS 01 (Kinderpflege)
Für einen berührenden Moment sorgte die Ki 11. Wenn Schülerinnen bei ihren Abschiedsworten die Stimme versagt und Tränen fließen, dann haben ihre Lehrkräfte etwas richtig gemacht. *Foto: LNS*



Abschlussfeiern LNS 02 (Ergotherapie)
"Das Leben von Menschen ein kleines Stück verändern zu dürfen, macht unseren Beruf so besonders", beschrieb Sanna Roscher, Klassensprecherin der E 13, die Ergotherapie. *Foto: LNS*



Abschlussfeiern LNS 03 (Pflege)
Die Erfolgsquote beim Abschluss der Generalistik entsprach dem bayerischen Durchschnitt. Die, die es dieses Jahr nicht schafften, sind nächstes Jahr dabei! *Foto: LNS*



Abschlussfeiern LNS 04 (Altenpfleghilfe)
Aus dem Stand in eine anspruchsvolle Ausbildung zu starten, war v. a. für die Auszubildenden mit Migrationsgeschichte eine gewaltige Herausforderung, die 19 Absolventen der Altenpflegehilfe mit Hilfe von Lehrkräften wie Klassenlehrerinnen Annabell Thum und Monika Hofer bravourös gemeistert haben. *Foto: LNS*

Ein festes Fundament, den richtigen Antrieb und genug Raum zur Bewegung

Abschlussfeiern der Liselotte-Nold-Schule Nördlingen 2026

19 Pflegefachkräfte, 19 Pflegefachhelfer, 17 Ergotherapeuten und 17 Kinderpflegerinnen feierten Ende Juli im Evangelischen Gemeindezentrum St. Georg in Nördlingen den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung an der Liselotte-Nold-Schule. Rund 500 Gäste auf zwei Veranstaltungen brachten mit ihrer Anwesenheit Wertschätzung für diese Leistung zum Ausdruck. Musik, Ansprachen und ein üppiges Büffet gaben der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen. Mut und Humor brauche es, so die stellvertretende Schulleiterin Rebecca Parentin in ihren Begrüßungsworten, um eine Ausbildung zu beginnen – und zu Ende zu bringen. Liebe bedeute im Kontext der Berufe, die die Liselotte-Nold-Schule ausbildet, die Klienten zu befähigen, ohne Unterstützung der Erziehenden und Therapeuten zurechtzukommen. "Lassen Sie sich berühren, finden Sie Ihren Platz in der Welt und schauen Sie mit Zuversicht in die Zukunft!", ermutigte sie die Absolventen. Nachdenkliche Worte wählte Pfarrer Dr. Philipp Beyhl in seinem geistlichen Impuls. Unter Bezug auf die Sendung der Jünger im Markus-Evangelium betonte Beyhl: Nicht nur als Arbeitskräfte, sondern v. a. als Menschen seien die Absolventen unter die Menschen gesandt! Der Mensch müsse nur das tun, was seinen Möglichkeiten entspricht. Impulse des Gegenübers aufzugreifen und spontan in Unterricht umzusetzen, kennzeichnet einen guten Pädagogen. Klassenlehrerin und Pädagogin Bianca Werner nahm einen Kreisel zum Gesprächsanlass: Wie dieser Kreisel brauche auch ein guter Ergotherapeut das richtige Fundament, den richtigen Antrieb und genug Platz zur Bewegung. Kinderpflegerinnen, wünschte sich Klassenlehrerin Birgit Klinger, sollten sich ihre Neugierde bewahren, offen und aufnahmefähig sein. "Bleibt spontan", forderte die Sportpädagogin ihre Schüler auf. Diese hatten den Vollzug der Bitte vorweggenommen und waren zum Mitsingen des Kinderliedermedleys auf die Bühne gestiegen. Gut, dass der ehemalige Pflegeschüler Simon Schneider jetzt auf die Seite der Lehrkräfte gewechselt ist: So kamen die Gäste der Abschlussfeier in den Genuss von Schneiders E-Gitarren-Sound und rockiger Singstimme. In ihren Reden würdigten die stellvertretende Schulleiterin Stephanie Lange und die Klassenleitungen die Leistungen ihrer Schüler. Über ein Kissen mit der Aufschrift "Lehrerin mit Herz" durfte sich auch die scheidende Schulleiterin Waltraud Bergmaier freuen.

Ihre Brigitte Auer, Lehrerin der LNS

Ihr Team des Kinderhauses St. Martin



Erste Reihe vorne von links nach rechts:
Kamilla Fekete, Alissa Wiedemann, Julia Lang, Katharina Rissling,Ida Turko, Franziska Althaus, Anna Wendler,Adelina Risling, Andrea Doppelbauer,Brigitta Lechner,Manuela Kunzmann und Leon Gausmann.

Zweite Reihe hinten von links nach rechts:
Kathia Gonzales,Jacqueline Pampollas, Anna Ströbert,Anja Rieder, Bianca Kurrat, Sabine Greß, Franziska Keßler, Andrea Kist,Max Lederer

Foto: Brigitta Lechner

Im Evang.-Luth. Kinderhaus St. Martin wurde der Elternbeirat gewählt:

In der Woche vom 2. Oktober bis 8.Oktober 2026, wurde im "Ev. Kinderhaus St. Martin" der Elternbeirat für das Kinderhausjahr 2026/2027 online gewählt. Wir freuen uns sehr auf das kommende Kinderhausjahr und eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Elternbeirat.

Ihre Brigitta Lechner, Kinderhausleiterin



Dienstjubiläen im Kinderhaus St. Martin

Frau Katharina Rissling feierte am 1. 9. 2026 ihr 20-jähriges Dienstjubiläum, im "Ev. Kinderhaus St. Martin" in Nördlingen, im Wemdinger Viertel. Ebenso konnten wir Frau Franziska Keßler, am 1. 9. 2026 zu ihrem 11-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Sie kam aktuell erst wieder aus dem Erziehungsurlaub zurück. Beide Mitarbeiterinnen arbeiten seit Jahren im Hort-, Kindergarten- und Krippenbereich der Einrichtung.

Sowohl der Träger, der Kitaausschuss als auch die Kolleg/innen würdigten den Einsatz und die langjährige Diensttreue der beiden mit einem Blumenstrauß.

Ihre Brigitta Lechner, Kinderhausleiterin



Die Kinderhausleitung Frau Lechner gratuliert zu den Jubiläen

Foto: Brigitta Lechner

Verabschiedung Frau Röttinger

In der Kita "Regenbogen" in Herkheim wurde am 31. Juli eine langjährige Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet. Frau Röttinger war 36 Jahre mit viel Freude und Engagement als Kinderpflegerin in der Einrichtung tätig. Auch zwei Trägervertreter und der Elternbeirat ließen es sich nicht nehmen sich mit einigen anerkennenden Worten und Geschenken bei der treuen Mitarbeiterin zu bedanken.

Ihre Tanja Jeromin, KiTa-Leitung



Auf dem Bild sind von links zu sehen: Frau Karin Hamann (Geschäftsführung), Frau Hildegard Röttinger, Frau Tanja Jeromin (Kita-Leitung), Frau Nadine Schwarz (Elternbeiratsvorsitzende), Diakon Herr Michael Jahnz

Foto: Tanja Jeromin



Foto: Elisabeth Schäferling

Anja Hähnlein feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum

Anja Hähnlein setzt sich seit einem Vierteljahrhundert mit Leidenschaft und Engagement für die pädagogische Arbeit in kirchlicher Trägerschaft ein. Nachdem sie die ersten acht Jahre ihrer beruflichen Laufbahn wertvolle Erfahrungen in einer Wohngruppe der Rummelsberger Diakonie sammelte, folgte vor 17 Jahren ein bedeutender Neuanfang: Als Gründungsmitglied wirkte sie von Beginn an bei der Entstehung der Ev. Kinderkrippe "Am Eichendorffplatz" mit. Mit großer Geduld, Herzenswärme und Fachkompetenz begleitet sie seitdem viele Kleinkinder und ihre Familien bei ihren allerersten Schritten außerhalb des Elternhauses und ist aus unserer Kinderkrippe schlichtweg nicht mehr wegzudenken. Für ihren unermüdlichen Einsatz und die langjährige Treue sprachen ihr die Geschäftsführung, Sabrina Guthmann sowie die Kita-Leitung Elisabeth Schäferling, ihren tiefen Dank aus.

Ihre Elisabeth Schäferling, Leitung

Liebe Mitglieder des Krankenpflegeverein Diakonieverein Nördlingen, ich darf Sie herzlich zu unser diesjährigen

Jahreshauptversammlung
am Donnerstag, 3. Dezember 2026,
um 15 Uhr im Kapitelsaal, Pfarrgasse 5,
einladen.

Unsere Tagesordnung :
TOP 1: Begrüßung und Andacht
TOP 2: Bericht des Vorstandes
TOP 3: Bericht aus der Arbeit der gGmbH
TOP 4: Vorstellung Jahresabschluss
TOP 5: Vergabe des Jahresabschlusses 2026
TOP 6: Beschluss Mittelverwendung
TOP 7: Genehmigung Haushaltsplan
TOP 8: Neue Informationen zum Hospiz
TOP 9: Vermächtnis
TOP 10: Anträge
TOP 11: Sonstiges

Ihr Philipp Beyhl, Pfarrer

Freud und Leid

Getauft wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!

Getraut wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!

Beerdigt wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!

600 Jahre St. Georg –
und Ihre ganz persönliche Geschichte

600 Jahre St. Georg: Das sind nicht nur 600 Jahre Kirchen- und Stadtgeschichte. Es sind auch 600 Jahre voller persönlicher Geschichten. Deshalb suchen wir als Ausschuss für Altersarbeit der Kirchengemeinde für das Jubiläumsjahr Ihre ganz persönliche Erinnerung:

"Meine Geschichte mit St. Georg"

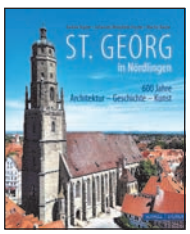
Vielleicht gibt es etwas, das Sie bis heute nicht vergessen haben: Eine traurige, eine lustige oder eine besonders emotionale Begebenheit. Vielleicht erinnern Sie sich an eine besondere Situation, eine Begegnung, einen Gottesdienst, eine Hochzeit, eine Taufe, eine Konfirmation, einen Abschied oder einfach an einen Moment, der Ihnen in St. Georg besonders im Gedächtnis geblieben ist.

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Dabei spielt es keine Rolle, ob sie nur ein paar Zeilen umfasst oder (max.) eine ganze DinA4-Seite. Auch alte Fotos, Briefe, Karten oder andere Erinnerungsstücke, die mit Ihrer Geschichte verbunden sind, sind uns herzlich willkommen. Wir freuen uns über Beiträge von allen Nördlingerinnen und Nördlingern über 60 Jahre – ganz gleich, ob Ihre Geschichte erst vor kurzem oder schon vor Jahrzehnten entstanden ist. Veröffentlichen werden wir Ihre Beiträge im Festgottesdienst am 17. 10. 27 in Form einer Ausstellung in der Kirche. Und wer weiß, vielleicht wird sogar ein Buch daraus? Kramen Sie doch schon einmal in Ihrem Gedächtnis und lassen Sie Ihre Geschichte(n) sichtbar und lebendig werden! Im nächsten Gemeindeboten liefern wir Ihnen noch Details. Auch, in welcher Form wir Ihre Beiträge benötigen.

Ihr Ausschuss für Altersarbeit
der evangelischen Kirchengemeinde

Nach 50 Jahren: ein neues Buch über St. Georg



Am 24. November 2026 um 19 Uhr laden wir sie herzlich ein, das neue Buch "St. Georg in Nördlingen. 600 Jahre Architektur – Geschichte – Kunst" kennenzulernen. Wir stellen es im großen Saal unseres Gemeindezentrums vor. Hören Sie vorab ein paar Texte, sehen Sie ein paar überraschende Bilder, sprechen Sie mit den Autoren, Herausgebern und Vertretern des Verlags Schnell und Steiner. Dieses Buch bietet gebündelt das derzeitige Wissen zu St. Georg. Seit dem letzten Jubiläum im Jahr 1977 und dem damals erschienen Buch "Nördlingen – die Georgskirche und St. Salvator" von Elmar D. Schmid, sind viele Erkenntnis dazu gekommen. Diese sammelt die Neuerscheinung mit vielen verschiedenen Beiträgen. Dennoch sind viele Fragen zu St. Georg noch offen und bieten Möglichkeiten zu neuen Forschungen. Das neue Buch ist in drei Teile gegliedert. Ein erster Teil nimmt vor allem das Gebäude, seine Entstehung und baulichen Veränderungen in den vergangenen 600 Jahren in den Blick. Ein zweiter Teil beschäftigt sich mit der Geschichte unserer Gemeinde. Ein dritter Teil betrachtet St. Georg vor allem als Kunstraum.

Sie können dieses neue Buch für 39,95€ an dem Abend direkt erwerben oder auch bei der Kirchengemeinde Nördlingen bestellen (dann fielen bei Zusendung noch Versandkosten an). Der abgedruckte QR-Code für sie auf eine entsprechende Bestellseite im Internet. Mit Ihrem Kauf unterstützten Sie die Entstehung des Buches.Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Martin Reuter, Pfarrer

Verein Eine-Welt



Foto: Stefan Rieger

Infoabend des Eine-Welt-Vereins Nördlingen

Im Nördlinger Weltladen gibt es eine Besonderheit, ein Produkt, das so nicht in den anderen Weltläden zu bekommen ist. Der "Kaffee der Freundschaft" kommt nicht wie üblich über eine klassische Fair-Handels-Organisation wie z.B. die GEPA sondern über einen Samenhändler aus Blaufelden zu uns. Über die Hintergründe, warum es dennoch ein fair gehandelter Kaffee ist und wie es überhaupt dazu kam berichtet mit entsprechenden Bildern Herr Rieger von der Rieger-Hofmann GmbH, Blaufelden.

Dienstag 10. November 18 Uhr im evang. Gemeindezentrum im Wemdinger Viertel, Riomer Sr. 2a

Heilig-Abend für Dich

Den Heiligen Abend gemeinsam feiern – festlich, gemütlich und in guter Gemeinschaft. Dazu laden wir am 24. Dezember wieder herzlich ein. Ganz gleich, ob Sie als Ehepaar kommen, allein leben, als Familie unterwegs sind oder den Heiligen Abend einfach gerne in Gemeinschaft verbringen möchten: Jede und jeder ist willkommen!

Wir beginnen um **17 Uhr mit der Christvesper in St. Georg.** Anschließend feiern wir im evangelischen Gemeindezentrum (Hallgasse 7) miteinander weiter. Bei Kerzenschein und Tannenduft erwartet uns ein festliches Abendessen. Dazu gibt es Geschichten und Gedichte, Plätzchen und Punsch und natürlich Weihnachtslieder. Zeit zum Erzählen, Zuhören und gemeinsamen Feiern soll diesen Heiligen Abend zu einem besonderen Abend für DICH machen. Mit einem Gebet und dem Segen lassen wir unsere gemeinsame Feier gegen 20 Uhr ausklingen.



Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 20. Dezember im evangelischen Pfarramt unter Tel.: 0 90 81/40 35 oder über den nebenstehenden QR-Code. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit an. Wir freuen uns auf Sie und darauf, den Heiligen Abend gemeinsam mit Ihnen zu feiern! Für das Vorbereitungsteam

Ihr Michael Jahnz, Diakon

Gemeindejugend



Tauf-Termine

2026		
Samstag, 14.11.2026	14:00 Uhr	Spitalkirche
Samstag, 28.11.2026	14:00 Uhr	Spitalkirche
Samstag, 12.12.2026	14:00 Uhr	Spitalkirche
Sonntag, 13.12.2026	11:15 Uhr	St. Georgskirche
2027		
Sonntag, 10.01.2027	11:15 Uhr	GZ St. Georg
Sonntag, 17.01.2027	11:15 Uhr	GZ St. Georg
Samstag, 06.02.2027	14:00 Uhr	Spitalkirche
Sonntag, 07.02.2027	11:15 Uhr	GZ St. Georg
Sonntag, 21.02.2027	11:15 Uhr	GZ St. Georg

Auf ins Abenteuer!

Vom 8. bis 14. August hieß es für 35 Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren und 15 MitarbeiterInnen: Zelte aufschlagen und Abenteuer erleben!



Die Teilnehmenden des Zeltlagers 2026 *Foto: Simon Handl*

Auf einer Wiese in Hohentrüdingen verbrachten wir eine abwechslungsreiche Woche unter dem Thema "Forschen". In unserer Rahmengeschichte machten wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem geheimnisvollen "Atzenschatz" bei den Azteken. Dabei warteten viele spannende Aufgaben, Spiele und Aktionen auf uns.



Theaterstück zur Rahmengeschichte *Foto: Simon Handl*

Bei perfektem Sommerwetter durfte natürlich auch die Abkühlung nicht fehlen: Besonders unsere Wasserrutsche sorgte für jede Menge Spaß. Dazu kamen Spiele, Action, gute Laune und natürlich der inzwischen legendäre Sirenentanzalarm!



Sirenentanzalarm *Foto: Simon Handl*



Manchmal ging es auch sportlich zu *Foto: Simon Handl*

Auch die gemütlichen Momente kamen nicht zu kurz. Abends saßen wir gemeinsam am Lagerfeuer, sangen Lieder und ließen die ereignisreichen Tage in schöner Gemeinschaft ausklingen. So verging die Woche wie im Flug und am Ende blickten wir auf viele tolle Erlebnisse, neue Erinnerungen und eine rundum gelungene Zeltlagerwoche zurück. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Ihre Alisia Böhm und Maximilian Beck, Zeltlagerleitung 2026

Aus der Jugendarbeit: Wusstest du schon …?

… dass es bei uns einen Treffpunkt gibt, an dem geplant, gespielt, gelacht und manchmal auch gebacken wird?

Der **Mi-Treff ist unser monatlicher Mitarbeitertreff, immer Freitagabends von 19 bis 21 Uhr.** Hier tauschen wir Informationen aus, blicken auf vergangene Veranstaltungen zurück und planen, was als Nächstes ansteht. Doch nicht nur die Arbeit zählt: Beim anschließenden "Plus" bereiten jeweils zwei Mitarbeitende eine kleine Aktion vor – vom Quiz über lustige Spiele bis zum gemeinsamen Plätzchenbacken. So stärken wir unser Wir-Gefühl und verbringen einfach eine gute Zeit miteinander.

Neugierig geworden? Neue Mitarbeitende und alle, die einfach mal reinschnuppern möchten, sind herzlich willkommen! Unsere nächsten Mi-Treff-Termine: **30. Oktober und 27. November** im Jugendkeller des Evangelischen Gemeindezentrums (Hallgasse 7, Untergeschoss) – wir freuen uns auf Euch!

Eure Beatrix Bayerle, Diakonin

Musik und Besinnung

Musik und Besinnung:
"MIT Einander – Advent bewusst erleben"

Die Andachtsreihe "MIT Einander" lädt dazu ein, den Advent mit Musik, Gedanken und Momenten der Stille bewusst zu erleben. Jede musikalische Andacht widmet sich einem besonderen "Mit": Dem Mitmenschen, der Hilfe, der Verantwortung, dem Gefühl und dem gemeinsamen Singen. Dabei geht es um das, was uns verbindet, was wir einander schenken können und was Weihnachten für unser Miteinander bedeutet.

Musik und Besinnung schaffen Raum, um den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen und sich neu auf die Botschaft von Weihnachten einzustimmen: Gott kommt uns nahe. Und wir sind eingeladen, einander nahe zu sein. Die Termine im Überblick:

MIT Mensch
Samstag, 28. 11. 2026, 17 Uhr in St. Georg
Posaunenchor mit Pfarrer Beyhl;
zuvor Adventsliedersingen zum Einstimmen
um 16.30 Uhr

MIT Hilfe
Samstag, 5. 12. 2026, 17 Uhr in St. Georg
Orgel mit Prädikant Beck und der Ev. Gemeindejugend

MIT Verantwortung
Samstag, 11. 12. 2026, 17 Uhr in St. Georg
Gospelchor Sing@Life mit Pfarrer Reuter

MIT Gefühl
Samstag, 19. 12. 2026, 17 Uhr in St. Georg
Kammerchor St. Georg mit Dekan Wagner

MIT Singen
Mittwoch, 6. 1. 2027, 17 Uhr im Gemeindezentrum
mit Pfarrer Beyhl



Foto: Fundus

Kirchenmusik

"Lux aeterna"Kammerchorkonzert



Foto: Philipp Potschek

Herzliche Einladung zum Konzert am Samstag, den 14. November um 17 Uhr, das am Ende des Kirchenjahres mit Chormusik von Eriks Ešenvalds, Edward Elgar, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Orgel- und Cembalomusik von Maurice Duruflé, Louis Vierne und Jan Sweelinck auf Sie wartet.

Mitwirkende:
Kammerchor St. Georg
Clara Ernst – Leitung
Johann-Ardin Lilienthal – Orgel, Cembalo
Eintritt frei

Nördlinger Sternsingen am 20. Dezember um 17 Uhr



Foto: Udo Knauer

Adventliche und weihnachtliche Musik verschiedenster Stilrichtungen, die Weihnachtserzählung für Kinderohren und das traditionelle Quempas-Singen in der vorweihnachtlich stimmungsvoll beleuchteten Kirche.

Mitwirkende:
Kantorei St. Georg
Kinderkantorei St. Georg
Posaunenchor St. Georg
Sing@Life
Eintritt frei – Spende erbeten

Weihnachts Sing-Along "Jauchzet, frohlocket"

Singen Sie die erste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, alle Rezitative und Arien (begleitet von der großen Orgel) und Weihnachtslieder spontan mit. Mit anschließendem Plätzchenessen!

Bitte bringen Sie einen Klavierauszug und Plätzchen mit, für Kaffee und Tee ist gesorgt.

Eintritt frei – Spende erbeten

HOSPIZ
MARIA
MAGDALENA
DONAU-RIES

"Leben vollenden – würdevoll (in Würde) sterben"

Ein stationäres Hospiz ist ein Ort des Lebens; Menschen gehen dort ihren ganz persönlichen Lebensweg bis zu seinem biologischen Ende. Sie erleben dabei Begleitung durch Familie, Freunde und Bekannte und durch die besonders qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Hospiz erleben Menschen in dieser Phase auch intensive und beglückende Begegnungen und sie werden getröstet und gestärkt, ihren Weg zu gehen und ihr Leben in guter Weise zu vollenden. Es ist dort Platz zum Lachen und Weinen, für Hoffen und Zweifeln.

Ein solches Hospiz soll auch für das Donau-Ries entstehen. Die beiden großen Kirchen und ein großer Kreis von Unterstützern wollen es gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises in Nördlingen realisieren, wo ein passendes Grundstück von der kath. Kirchenstiftung St. Josef zur Verfügung gestellt wird. Das Hospiz soll 2028 seine Türen öffnen; die Planungen laufen derzeit bereits auf Hochtouren. Das Hospiz wird den Namen Donau-Ries Hospiz Maria Magdalena tragen. Die biblische Person der Maria Magdalena ist als Namensgeberin naheliegend, da sie zu den wenigen Personen gehört, die es im Leiden und Sterben an der Seite Jesu ausgehalten haben.

Um dieses Projekt realisieren zu können brauchen wir die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger im Donau-Ries. Die beiden Kirchen stellen ein Startkapital von ca. 2 Millionen Euro zur Verfügung.Bei einem Gesamtvolumen von ca. 7,5 Millionen Euro sind aber mindestens noch 2,5 Millionen an Spenden und Zuwendungen nötig,damit die Schuldenlast nicht zu hoch wird. Die hohe Bausumme ergibt sich aus gesetzlichen Vorschriften zum Raumbedarf und den Sanitäreinrichtungen.

Sie können dieses Projekt unterstützen, indem Sie Mitglied im Förderverein werden, oder/und diesem eine Spende zukommen lassen (Link: Hospiz Maria Magdalena Nördlingen oder QR-Code). Ebenso wichtig ist uns Ihre ganz konkrete Unterstützung: Vielleicht haben Sie Freude daran, Artikel für die Öffentlichkeitsarbeit zu verfassen, den Förderverein in den sozialen Medien zu unterstützen, bei Veranstaltungen mitzuhelfen, oder Kontakte zu vermitteln.

Wenden Sie sich hierfür bitte an: *https://hospiz-maria-magdalena.de/kontakt/* Wir freuen uns über jede Form des Engagements, die dazu beiträgt, dass das Hospiz Maria Magdalena Wirklichkeit werden kann. Im Namen des Fördervereins danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung!

Ihr Gerhard Wolfermann, Dekan i.R.
und Michael Jahnz, Diakon





Unterstützen Sie die örtliche Tafel, indem Sie haltbare Lebensmittel zu unseren Gottesdiensten & Andachten, Chorproben und Veranstaltungen mitbringen!

Folgende Dinge werden dringend benötigt:

- NUDELN UND REIS
- ESSIG UND ÖL
- MEHL UND MARGARINE
- KAFFEE
- MARMELADE
- SÜSSIGKEITEN, SCHOKOLADE
- KARTOFFELN
- ZUCKER UND SALZ
- GEWÜRZE
- BABY-NAHRUNG
- H-MILCH
- HYGIENEARTIKEL
- PUTZMITTEL ALLER ART

Wir stellen Körbe für die Waren bereit und sorgen für einen Transport zur Tafel.

Danke für Ihre Unterstützung!



Gute Wege in die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Bis vor ein paar Jahren zählte das Dorf Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden Simbabwes. Statt grüner Gemüsebeete bedeckten Dornen den staubtrockenen Boden. Da der Grundwasserspiegel hier sehr tief liegt, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner keine Brunnen bauen. Das Wasserholen am Fluss oder an Wasserstellen dauerte stundenlang. Zudem war das Wasser oft nicht sauber, da es auch von Tieren zum Trinken und Baden genutzt wurde.

Die 80 Familien des Dorfes lebten vom Ackerbau und wenigen Rindern. Weil der Regen durch Klimawandel und Wetterphänomene wie El Niño aber nur noch unregelmäßig fällt, ernteten sie immer weniger Mais, Hirse oder Sorghum. „Wir hatten oft nur eine Mahlzeit am Tag“, sagt Beauty Nyathi. Als MeDRA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, Ingenieure mit einer Probebohrung beauftragte, stießen sie tatsächlich auf Wasser.

Heute schöpfen die Menschen das Wasser aus ihrem solarbetriebenen Brunnen. „Durch das Projekt haben wir viel gelernt“, sagt Beauty Nyathi. Am Projektbeginn hat ihre Gruppe Ziegen bekommen, die sich dank Impfungen und medizinischer Versorgung schnell vermehrt haben.

Inzwischen besitzt Beauty Nyathi neben 20 Ziegen auch sechs Rinder, vier Schweine und ein paar Dutzend Hühner. Ihren Gewinn investiert sie in den Ausbau ihres Betriebes und die Schulbildung ihrer drei Kinder: Abnel, 18, geht auf die Highschool, Alerty, 15, besucht ein Internat. Tawa, mit sieben der Jüngste, soll ihm später unbedingt folgen. Das Projekt hat auch die Geschlechterrollen verändert: „Wir Frauen entscheiden jetzt selbst“, sagt Beauty Nyathi.

Bild: Beauty Nyathi beim Ernten von Gemüse im Community-Garten in Mbizwo, Simbabwe. Unterstützen Sie die Arbeit von MeDRA.

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.00 - 12.00	geschlossen	10.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	geschlossen	geschlossen
14.00 - 16.00		14.00 – 16.00	geschlossen	geschlossen		

Bitte beachten Sie: **In den Ferien ist das Büro nachmittags grundsätzlich geschlossen!**
Bei Urlaub einzelner Mitarbeiter kann es zu weiteren Schließungen kommen.

Für die Gemeinde:
Pfarrer Philipp Beyhl, 0 90 81/2 72 69 89, philipp.beyhl@elkb.de
Pfarrer Martin Reuter, 0 90 81/44 42, martin.reuter@elkb.de
Diakonin Kathrin Wittmann, 01 51/75 05 61 66, kathrin.wittmann@elkb.de
Diakon Michael Jahnz, 0 90 81/6 04 70 01, michael.jahnz@elkb.de, www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/senioren
Diakonin Beatrix Bayerle, 0 90 81/2 87 94, egj.noerdlingen@elkb.de, www.egj-noerdlingen.de

Pfarramtsbüro:
Markus Landenberger-Schneider, Geschäftsführer, 0 90 81/40 35
Richard Gerstenmeyer, Sekretariat, 0 90 81/40 35
Marlies Fuchs, Sekretariat, 0 90 81/40 36
Pfarramt.noerdlingen@elkb.de www.kirchengemeinde-noerdlingen.de

Kirchenmusik:
Dekanatskantorin Clara Ernst, 0 15 11/7 65 29 33, clara.ernst@elkb.de
www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de

Erwachsenenbildung:
Christa Müller, 0 90 81/7 88 79 51, eeb.donau-ries@elkb.de, www.eeb-donau-ries.de

Präventionsbeauftragte für sexualisierte Gewalt:
Brigitte Auer, Mobil: 01 70/5 51 46 89, brigitte.auer@elkb.de

Diakonie:
Zentrale, 0 90 81/29 07 00, dw@diakonie-donauries.de, www.diakonie-donauries.de
Diakoniestation Nördlingen: Hauptstr. 26, 86720 Nö.-Herkheim, Tel. 80 19 33

Unser Partner - Landeskirchliche Gemeinschaft Nördlingen:
1. Vorsitzender Andreas Mährle, 0 90 81/2 72 92 90, info@gemeinschaft-noerdlingen.de
www.gemeinschaft-noerdlingen.de

DIGITAL STATT PAPIER - JETZT UMSTEIGEN!

Würden Sie den Gemeindeboten lieber online lesen, und auf eine Papierausgabe verzichten? Dann lassen Sie es uns wissen!

Einfach diesen QR-Code scannen – Name & Adresse angeben – fertig!

Wir feiern unsere Gottesdienste:
Am 1.-3. und 5. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in der Spitalkirche
Jeden 4. Samstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Wemdinger Viertel
Sonntags um10.00 Uhr in St. Georg, jeden 4. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in St. Anna, Herkheim

Termine:
Tauf- und Trautermine können Sie gerne bei den MitarbeiterInnen im Pfarramt anfragen und buchen.

Die aktuellen Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie, neben den Aushängen an den Kirchen oder den Veröffentlichungen in der Tageszeitung, auch auf folgenden Seiten:
https://www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/gemeindeleben

Social Media:
Homepage
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de

Evangelische Termine
www.evangelische-termine.de/kalender

Instagram
www.instagram.com/kirchengemeinde.noerdlingen

Facebook
https://m.facebook.com/Kirchengemeindenoerdlingen-725086634873436/

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über ihre Spende:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nördlingen
DE43 7206 9329 0300 0290 33, GENODEF1NOE, Raiffeisen-Volksbank Ries



Oratorienkonzertam 6. Dezember um 18 Uhr

Bachs prächtiges "Magnificat" BWV 243 stimmt ein auf die Geburt des Heilands an Weihnachten.

In seinem "Weihnachtsoratorium" BWV 248 lässt er, umrahmt von machtvollen Eingangs- und Schlusschören, Maria und Josef, die Engel und Hirten in Rezitativen, Arien und Chorälen lebendig werden.

Julia Küßwetter – Sopran

Anna Ziegelmeir – Alt

Stefan Schneider – Tenor

Manuel Kundinger – Bass

Kantorei St. Georg

Oettinger Bachorchester

Dekanantskantorin
Clara Ernst – Leitung



Foto: Herrmann Waltz

Eintritt: 8 / 18 / 24 / 28€
Ermäßigung: 5 / 4€

Tickets:
Onlineticketportal der Stadt Nördlingen
(siehe QR-Code) oder Touristinformation.



